

- Essenz:** Liebliche Kinder, gebt jedem zuerst die wahre Vorstellung des Vaters und beweist, wer der Gott der Gita ist. Dann wird euer Name gelobt werden.
- Frage:** Ihr Kinder seid durch alle vier Zeitalter des Kreislaufs gegangen. Welche Gewohnheit hat sich daraus auf dem Anbetungsweg entwickelt und wird gepflegt?
- Antwort:** Weil ihr durch den Kreislauf der vier Zeitalter gegangen seid, legen die Gläubigen alle Schriften, Statuen usw. auf einen Wagen und fahren damit in alle vier Himmelsrichtungen. Dann kehren sie nach Hause zurück und stellen sie wieder beiseite. Ihr werdet Brahmanen, Gottheiten und Krieger usw. In Erinnerung daran, dass ihr durch diesen Kreislauf geht, entsteht der Brauch, die Schriften umherzutragen.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Wann immer ihr jemandem etwas erklärt, stellt zuerst klar, dass es nur den einen Vater gibt. Es ist nicht notwendig zu fragen, ob es einen Vater oder viele Väter gibt. In dem Fall könnten sie mehrere Väter erwähnen. Sagt einfach nur: „Gott der Vater, der Schöpfer, ist einzig und allein der Eine. Er ist der Vater aller Seelen.“ Sagt euren Mitmenschen nicht sofort, dass Er ein Punkt ist. Es würde sie nur irritieren. Erklärt ihnen zuallererst ganz klar, dass es zwei Väter gibt: Den lokik und den parlokik Vater. Jeder hat einen leiblichen Vater und jeder nennt den anderen „Khuda“ oder „Gott“. Tatsächlich ist Er ein und derselbe und alle erinnern sich Ihn. Lasst sie zuerst das feste Vertrauen entwickeln, dass der Vater den Himmel erschafft. Er kommt hierher auf die Erde, um euch zu Meistern der Welt zu machen. Dieses Ereignis wird als „Shiv Jayanti“ bezeichnet. Ihr wisst auch, dass der Schöpfer des Himmels nur in Bharat den Himmel erschafft und dass dort das Königreich der Gottheiten existiert. Darum sollte zuerst der Vater vorgestellt werden. Sein Name ist Shiva. In der Gita steht, dass Gott zu den Menschen spricht. Lasst sie dies zuallererst verstehen und es dann aufschreiben. Gott sagt: Ich lehre euch Raja Yoga und das bedeutet, Ich verwandle euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan. Wer kann euch verwandeln? Das muss definitiv erklärt werden. Erklärt auch, wer Gott ist. Lakshmi und Narayan sind die „Nummer Eins“ im Goldenen Zeitalter und sie müssen sicherlich 84 Mal wiedergeboren werden. Die Anhänger der anderen Religionen kommen später und sie können nicht so viele Leben haben. Nur diejenigen, die zuerst kommen, verbringen 84 Leben auf der Erde. Im Goldenen Zeitalter studieren sie nichts von all diesem Wissen, aber gewiss haben sie das im Übergangszeitalter getan. Stellt deshalb zuallererst den Vater vor. Genauso, wie die Seelen nicht gesehen, aber verstanden werden können, kann auch die Höchste Seele mit den physischen Augen nicht gesehen werden. Man kann verstehen, dass Er der Vater von all uns Seelen ist. Er wird „die Höchste Seele“ genannt. Er ist immer rein und Er muss kommen, um die unreine Welt zu läutern. Wenn ihr das also zuerst erklärt und beweist, dass es nur den einen Vater gibt, kann auch bewiesen werden, dass Shri Krishna nicht der Gott der Gita gewesen sein kann. Kinder, erklärt und beweist, dass nur der eine Vater die Wahrheit ist. All die anderen Dinge, wie physische Rituale und Pilgerreisen, werden in den Schriften des Anbetungsweges erklärt. Solche Dinge werden auf dem Weg des Wissens nicht erwähnt. Hier gibt es keine Schriften. Der Vater kommt und lüftet alle Geheimnisse. Kinder, ihr könnt erst siegreich sein, wenn ihr die Tatsache beweist, dass der Vater unkörperlich ist. Gott, der Höchste Vater, die Höchste Seele Shiva, spricht zu uns. Gott ist der Ozean des Wissens und der Vater aller Seelen. Shri Krishna kann nicht der Vater sein. Shri Krishna wird zu niemandem sagen: „Entsagt allen weltlichen Religionen

und erinnert euch an mich allein!“ Das ist doch leicht zu verstehen. Weil die Menschen jedoch so viele Schriften gelesen haben, sind sie in ihrer Anbetung sehr festgefahren. Heutzutage legen sie Schriften, wie z.B. die Granth und auch Statuen der Gottheiten auf einen Wagen und fahren sie um die Stadt herum. Dann kommen sie zurück und lagern alles an einem sicheren Ort. Kinder, ihr wisst, dass ihr durch den Kreislauf geht und Gottheiten werdet, dann Krieger, Händler und Shudras. Als Erinnerung an eure Reise durch den Kreislauf fahren sie die Schriften an einem bestimmten Tag umher, bringen sie danach zurück und stellen sie wieder beiseite. Beweist deshalb zuerst, dass Gott Shiva die Versionen der Gita gesprochen hat und nicht Shri Krishna. Nur Shiva ist jenseits von Wiedergeburt. Er kommt gewiss, aber Seine Geburt ist göttlich. Er betritt Bhagirath, das glückliche Gefährt, und läutert die Unreinen. Er kommt hierher, um die Geheimnisse um den Schöpfer und um Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung zu lüften. Nur Er verfügt über dieses Wissen. Shiv Baba muss persönlich kommen, um sich euch vorzustellen. Anschließend ist es eure Hauptaufgabe, den Vater all euren Mitmenschen vorzustellen. Wenn ihr beweist, dass Er der Gott der Gita ist, wird euer Name gelobt.

Stellt darum illustrierte Flugblätter her und werft sie aus einem Flugzeug ab. Der Vater erklärt euch weiterhin die wichtigsten Dinge. Wenn ihr in dieser einen wichtigen Sache Erfolg habt, werdet ihr auch in allen anderen Bereichen siegreich sein. Euer Name wird dann sehr berühmt werden und niemand wird mit euch darüber diskutieren. Dies ist eine sehr klare Angelegenheit. Der Vater sagt: Wie kann Ich allgegenwärtig sein? Ich komme und gebe euch Kindern Wissen. Die Menschen beten: „Komm und mach uns rein! Gib uns das Wissen um den Schöpfer und die Schöpfung.“ Das Lob für den Vater unterscheidet sich vom Lob für Shri Krishna. Es ist nicht so, dass Shiv Baba kommt und Shri Krishna oder Narayan wird und dass Er 84-mal wiedergeboren wird. Nein. Euer Intellekt sollte immer mit diesen Wissenspunkten beschäftigt sein und ihr solltet darüber nachdenken, wie all diese Zusammenhänge erklärt werden können. Die Hauptschrift ist die Gita, in der es heißt: „Gott spricht.“ Dafür benötigt Gott definitiv einen Mund. Gott ist jedoch unkörperlich. Wie kann eine Seele ohne einen Mund sprechen? Baba sagt: Ich nehme die Unterstützung eines gewöhnlichen Körpers. Die Seelen, die die Rollen von Lakshmi und Narayan spielen, sind diejenigen, die 84-mal wiedergeboren werden. Wenn die Seele, die die Rolle Shri Krishnas bzw. Narayans spielt, das Ende des Kreislaufs erreicht hat, betrete Ich ihren Körper. Durchdenkt dieses Wissen und berücksichtigt dabei, auf welche Weise ihr es anderen erklären könnt. Nur wenn dieser Aspekt geklärt ist, wird euer Name berühmt werden und die Menschen werden kommen, um den Vater, den Schöpfer, zu erkennen. Viele werden kommen und sie werden euch einladen, Vorträge zu halten. Deshalb muss zuerst Alpha bewiesen und vorgestellt werden. Kinder, ihr wisst, dass ihr euer Erbe des Himmels vom Vater beansprucht. Baba inkarniert alle 5000 Jahre in Bharat und betritt dieses glückliche Gefährt. Brahma, in dessen Körper Gott eintritt, ist der vom Schicksal im höchsten Maße begünstigte Mensch. Das ist keine Kleinigkeit! Kinder, Gott hält sich in diesem Körper auf und erklärt euch, dass Er am Ende von Brahmas zahlreichen Leben kommt und seinen Körper betritt. Der Besitzer dieses Körpers ist die Seele, welche die Rolle Shri Krishnas spielt. Aktuell spielt sie diese Rolle nicht, aber sie befindet sich im letzten Körper ihrer vielen Geburten. Der Charakter und die Tätigkeiten einer jeden Seele ändern sich in jedem Leben. Baba sagt: Die Seele, in deren Körper Ich am Ende ihrer vielen Leben eintrete, wird in der Zukunft die Rolle Shri Krishnas spielen. Ich Selbst komme nur im Übergangszeitalter. Ihr seid Shiv Babas Kinder und beansprucht euer Erbe von Ihm. Der Vater unterrichtet euch und nimmt euch dann mit nach Hause. Dabei gibt es keine Schwierigkeiten. Erinnert euch konstant nur an Shiv Baba. Denkt sehr sorgfältig darüber nach, auf welche Weise ihr das euren Mitmenschen vermitteln könnt. In den Schriften wird Shri Krishna als „Gott“ bezeichnet und dieser Hauptfehler machte Bharat lasterhaft, irreligiös und zahlungsunfähig. Der Vater ist jetzt wieder

einmal gekommen, um Raja Yoga zu lehren. Er macht Bharat und die ganze Welt wieder rechtschaffen und solvent. In Zukunft seid allein ihr, die Brahma Kumars und Kumaris, die Meister der Welt. Man sagt: „Ich wünsche dir ein langes Leben und Wohlstand.“ Baba gibt euch nicht den Segen: „Mögt ihr ewig leben!“ Es sind die Weisen und Heiligen, die sagen: „Mögest du unsterblich werden!“ Ihr Kinder wisst, dass unsterbliche Wesen sicherlich im Land der Unsterblichkeit existieren. Wie kann es unsterbliche Menschen im Land des Todes geben? Wenn ihr Kinder Treffen abhaltet, fragt ihr den Vater um Rat. Baba rät euch allen, im Voraus eure persönliche Meinung schriftlich zu äußern. Danach könnt ihr euch treffen. Diese Anweisung kann mit in die Murli aufgenommen werden und wird somit jeden erreichen. Es können zwei- bis dreitausend Rupien gespart werden. Mit dieser Summe könnten dann mindestens zwei Center eröffnet werden. Ihr solltet von Dorf zu Dorf gehen und die Bilder usw. mitnehmen. Kinder, habt kein allzu großes Interesse an den Dingen der Subtilen Region. Weil es jedoch die Bilder von Brahma, Vishnu und Shankar gibt, müssen sie erklärt werden. Diese Gottheiten spielen eine kleine Rolle im Übergangszeitalter. Ihr geht in die Subtile Region und trifft sie, aber mehr geschieht dort nicht. Habt also kein großes Interesse an diesen Dingen. Es werden auch die Seelen der Verstorbenen zurückgerufen und es wird ihnen alles gezeigt. Manche kommen sogar und weinen. Einige treffen sich mit Liebe und andere vergießen Tränen des Leides. Das alles ist Teil des Dramas. Man nennt es Chit-Chat (Plauderei). Menschen rufen die Seele eines Verstorbenen in den Körper eines Brahmanenpriesters, der die Kleider des Verstorbenen trägt. Der Körper ist jedoch tot. Wer also sollte diese Kleider tragen? Ihr pflegt diesen Brauch nicht und alles Weinen usw. ist überflüssig. Wie könnt ihr sonst die Allerhöchsten werden? Dies ist das Übergangszeitalter, in dem ihr rein werdet. Wenn ihr diese eine Sache beweist, werden sie sagen, dass das, was ihr sagt, absolut korrekt ist. Gott kann niemals die Unwahrheit sagen. Bald werden viele sehr viel Liebe empfinden und hierherkommen. Kinder, ihr werdet weiterhin alle Wissenspunkte zur richtigen Zeit erhalten und ihr werdet sehen, was am Ende geschieht. Es wird Krieg geben und Atombomben werden abgeworfen. Zuerst wird der Tod die Menschen auf der anderen Seite, im Ausland, aufsuchen.

In Bharat werden Flüsse aus Blut fließen, aber danach werden Flüsse aus Milch und Ghee fließen. Der Rauch wird jedoch zuerst im Ausland aufsteigen. Dort herrscht große Angst. Viele gewaltige Atombomben wurden hergestellt und ganze Städte können damit ausgelöscht werden. Ihr erklärt, wer das Königreich des Himmels gründet. Der Himmlische Gott, der Vater, kommt im Übergangszeitalter und ihr wisst, dass dies jetzt das Übergangszeitalter ist. Die Hauptsache, die euch erklärt wurde, ist die, sich an den Vater zu erinnern, denn dadurch wird euer Fehlverhalten gelöscht. Als Gott kam, sagte Er: Erinnert euch an Mich allein. Ihr könnt auf diese Weise satopradhan werden und in das Land der Erlösung gehen. Dann wird sich der Kreislauf von Anfang an wiederholen. Es wird das Dharma der Gottheiten existieren und erst später kommen die Seelen des Islam und des Buddhismus auf die Erde herab. Ihr seid Studenten und solltet dieses vollständige Wissen in eurem Gedächtnis behalten. Bleibt sehr glücklich, dass ihr so ein riesiges Einkommen verdienen könnt. Der Unsterbliche Baba erzählt euch die Geschichte der Unsterblichkeit. Euch werden viele Namen gegeben. Das Dharma der Gottheiten existiert zuerst. Wenn der Baum dann wächst, wird die Bevölkerungszahl allmählich größer. Es gibt dann unzählige Religionen und Meinungen. Diese eine Religion wird nur durch Shrimat etabliert. Die Frage nach Dualismus stellt sich nicht. Der Spirituelle Vater ist hier und vermittelt euch spirituelles Wissen. Kinder, bleibt glücklich, denn ihr wisst, dass der Vater euch unterrichtet. Ihr sprecht über eure Erfahrungen. Habt das Gefühl des reinen Stolzes, denn ihr wisst, dass Gott euch lehrt. Was braucht ihr sonst noch? Warum empfindet ihr nicht dieses Glück, wo ihr doch die Meister der Welt werdet? Habt ihr Zweifel? Es sollte diesbezüglich keine Zweifel geben. Maya lässt euch jedoch zweifeln und Baba

vergessen. Baba hat erklärt, dass Maya euch sehr durch eure Augen täuscht. Wenn ihr etwas Schmackhaftes seht, werdet ihr verführt, es zu essen. Wenn ihr mit euren Augen etwas seht, kommt Ärger in euch auf und ihr wollt sogar jemanden schlagen. Wenn ihr die Person nicht sehen könntet, würdet ihr das nicht tun. Es ist so, dass Gier und Anhänglichkeit entstehen, wenn ihr etwas seht. Die Augen sind die Organe, die euch am meisten täuschen. Gebt sehr gut auf sie Acht. Wenn ihr, die Seelen, dieses Wissen erhaltet, enden all eure gewalttätigen Verhaltensmuster. Dafür braucht ihr nicht eure Augen zu schließen. Entwickelt einfach eine gesittete Sichtweise. Achcha.

An die lieblichen, innigst geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bewahrt immer das Glück und die Begeisterung, dass Gott euch lehrt. Erlaubt eurem Intellekt niemals, wegen irgendetwas irgendwelche Zweifel zu entwickeln. Bewahrt euren reinen Stolz.

2. Habt nicht zu viel Interesse an den Dingen der Subtilen Region. Bemüht euch intensiv, um satopradhane Seelen zu werden. Besprecht untereinander, wie ihr jedem die wahre Einführung des Vaters geben könnt.

Segen: Mögt ihr akkurate Yogis sein und mit Ehre bestehen, indem die Geschwindigkeit eurer Bemühungen stets schnell bleibt und eure Bremsen kraftvoll sind.

Gemäß der jetzigen Zeit müssen eure Bemühungen intensiv und eure Bremsen kraftvoll sein. Nur dann werdet ihr am Ende mit Ehre bestehen können, denn die Umstände zu jener Zeit werden viele Gedanken in eurem Intellekt auftauchen lassen. Zu jener Zeit müsst ihr Übung darin haben, jenseits aller Gedanken zu gehen und euch in einem Gedanken zu stabilisieren. Wenn euer Geist sich in Details verliert, müsst ihr die Übung haben, einen Schlusspunkt zu setzen, und wenn ihr ‚Stopp‘ sagt, muss es auch enden. Stabilisiert euren Intellekt in einem Gedanken, wann immer ihr wollt und wie immer ihr wollt – das ist akkurater Yoga.

Slogan: Ihr seid gehorsame Diener und könnt daher nicht nonchalant/gleichgültig sein. Ein Diener zu sein bedeutet, stets im Dienst zu sein.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Vermehrt die Kraft der Gedanken und werdet Instrumente für erhabenen Dienst.

Durch eine Injektion kann Energie ins Blut gelangen. Auf die gleiche Weise werden eure erhabenen Gedanken wie eine Injektion wirken. Nun ist es Zeit für eine Art des Dienstes, bei dem durch eure Gedanken die Gedanken der Seelen Kraft erhalten. Sammelt die Kraft reiner und erhabener Gedanken für eure eigene Sicherheit an und um furchtlos zu werden. Nur dann wird das Ende schön sein. Ihr werdet dann in der Lage sein, kooperativ in der großen Aufgabe zu werden, und ein Recht auf das grenzenlose Königreich beanspruchen.